

# Mediendienst

20. Ordentlicher Gewerkschaftstag  
14. – 17. September 2009 in Berlin



Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt  
Bundesvorstand - Pressestelle  
Olof-Palme-Str. 19  
60439 Frankfurt am Main

Verantwortlich Sigrun Heil

Telefon 069-95 737 135  
Fax 069-95 737 138

presse@igbau.de  
www.igbau.de

14.09.2009 – PM 92/2009

20. Ordentlicher Gewerkschaftstag der IG BAU

## IG BAU für mehr bezahlbare und altersgerechte Wohnungen

**Berlin** – Zum Auftakt des Gewerkschaftstages der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hat der Vorsitzende der IG BAU, Klaus Wiese, gefordert, vor dem Hintergrund der derzeitigen Wirtschafts- und Finanzkrise auf Produktion und Beschäftigung wichtige Herausforderungen nicht aus dem Blick zu verlieren.

„Für immer mehr Menschen gibt es in immer mehr Städten nicht genügend bezahlbaren und altengerechten Wohnraum, ein Problem, das sich in den nächsten 10 bis 15 Jahren rapide verschärfen wird“, sagte Klaus Wiese auf dem 20. Ordentlichen Gewerkschaftstag in Berlin vor über 500 Delegierten und Gästen.

„Wir werden unsere Forderungen nach intaktem sozialen Wohnraum, nach fair bezahlter Arbeit und einer Gesundheitsversorgung auf hohem Niveau für alle und auskömmlichen Renten nicht auf wirtschaftlich bessere Zeiten vertagen“, sagt Gewerkschaftsvorsitzender Klaus Wiese.

Gäste der IG BAU zur Eröffnungsveranstaltung waren der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, Vizekanzler Frank-Walter Steinmeier sowie der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Michael Sommer.

Bürgermeister Wowereit appellierte an die Gemeinden, trotz Steuerausfällen weiter in den Bau zu investieren. An Union und FDP gerichtet sagte er: „Wer in dieser Situation Steuersenkungen verspricht, der versündigt sich.“

Als Reaktion auf die Krise forderte DGB-Vorsitzender Michael Sommer, die Arbeitslosenversicherung um ein zeitlich befristetes Überbrückungsgeld zu ergänzen, um zu verhindern, dass noch mehr Menschen in Hartz IV

abrutschen. Einen Schwerpunkt legte Sommer auch auf das Thema Rente mit 67. Er forderte die Regierung auf, „mit diesem Unsinn Schluss zu machen“.

Frank Walter Steinmeier betonte, dass starke Gewerkschaften die Stärken des Standortes Deutschland seien und mahnte, dies nicht zu vergessen, wenn es nach der Krise wieder aufwärts geht. Er forderte weiter: „Wir brauchen da, wo tarifliche Mindestlöhne nicht gelten einen gesetzlichen Mindestlohn.“

Die IG BAU wird sich auf ihrer alle vier Jahre stattfindenden Arbeitstagung auseinandersetzen mit den Themen Leiharbeit, Kombilöhnen, der Gestaltung eines sozialen Europas, dem Lernen aus der Krise, der Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau und einer zukunftsfähigen Alterssicherung. Tagungsende ist der 17. September.

(2314 Zeichen)